

Betreff:

**Übersicht zu eingereichten Anfragen und Anträgen im
Stadtbezirksrat 332 Schunteraue**

Organisationseinheit:

Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste

Datum:

10.10.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.10.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

§ 66 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt Braunschweig vom 1. November 2016 wurde durch einen Ratsbeschluss am 18. Dezember 2018 geändert bzw. ergänzt. Den Stadtbezirksräten ist künftig einmal pro Jahr eine Übersicht der eingereichten Anträge und Anfragen inklusive des jeweiligen Bearbeitungsstandes vorzulegen.

Aus den beigefügten Anlagen 1 und 2 sind die o.a. Angaben für den Stadtbezirksrat Schunteraue für das Jahr 2018 (maßgeblich ist das Einreichungsdatum auf dem Allris-Dokument) zu entnehmen.

Ruppert

Anlage/n:

Anlage 1 / Anträge

Anlage 2 / Anfragen

| Sitzung | Vorlagen-Nr. | Betreff | Beschluss | Typ | erledigt am | Bearbeitungsstand |
|------------|--------------|---|-----------|-----|---------------|---|
| 25.08.2016 | 16-02828 | Erneuerung Belag Verbindungsweg | ja | A | 26.09.2019 | erledigt |
| 30.11.2017 | 17-05855 | Wegezuständigkeit in der Schuntereraue | ja | A | 26.09.2019 | erledigt |
| 30.11.2017 | 17-05857 | Fußweg beim Heinrich-Jasper-Haus | ja | A | 26.09.2019 | erledigt |
| 19.04.2018 | 18-07792 | Bücherschrank auf dem Tostmannplatz | ja | A | 14.06.2018 | erledigt |
| 19.04.2018 | 18-07915 | Fahrbahnmarkierung in der Stegmannstraße | ja | A | 16.08.2018 | erledigt |
| 07.06.2019 | 18-08353 | Anpassung der Ortsschilder im Stadtbezirk | nein | A | zurückgezogen | |
| 07.06.2019 | 18-08354 | Beschilderung des Ortsteil Kralenriede | nein | A | zurückgezogen | |
| 13.09.2018 | 18-08852 | Projekt Erinnerungstafel | ja | A | | in Prüfung durch FB 41 |
| 22.11.2018 | 18-08959 | Verbindungsweg zwischen Helgolandstraße und Ottenroder Straße | ja | A | 26.09.2019 | erledigt |
| 22.11.2018 | 18-09383 | Grünweg hinter den Häusern Henri-Dunant-Straße 32/32A | ja | A | 05.06.2019 | erledigt |
| 22.11.2018 | 18-09380 | Streuobstwiese am Bienroder Weg / Michelfeldersiedlung | ja | A | 26.09.2019 | erledigt |
| 22.11.2018 | 18-09434 | Bücherschrank auf dem Tostmannplatz | ja | A | | In Bearbeitung; Ausschreibungsphase abgeschlossen |

| Sitzung am | Vorlagen- Nr. | Betreff | StN.-Nr. | erledigt am | Bearbeitungsstand |
|---------------|------------------|---|-------------|----------------|-------------------|
| 08.02.2018 | 18-06829 | Schulentwicklungsplan | 18-06829-01 | 13.09.2018 | erledigt |
| 08.02.2018 | 18-06831 | GS Schunteraue | ohne | 19.04.2018 | erledigt |
| 19.04.2018 | 18-07790 | Anfrage zur möglichen Zusammenlegung der Schulstandorte der Grundschule Schunteraue. | 18-07790-01 | 19.04.2018 | erledigt |
| 13.09.2018 | 18-08373 | Angestiegener Schienenverkehr auf der Bahnstrecke im südlichen Bereich der Schuntersiedlung | ohne | 22.11.2018 | erledigt |
| 13.09.2018 | 18-08781 | Instandsetzung des Gehweges zwischen Bienroder Weg und Schreberweg hinter dem Gewerbegebiet Steinriedendamm | 18-08781-01 | 22.11.2018 | erledigt |
| 13.09.2018 | 18-08851 | Schunterwanderweg um das Gewerbegebiet NIMO | 18-08851-01 | 22.11.2018 | erledigt |
| 22.11.2018 | 18-09279 | Verunreinigung von Gewässern | 18-09279-01 | 22.11.2018 | erledigt |
| 22.11.2018 | 18-09433 | Grundschule Schunteraue | 18-09433-01 | 22.11.2018 | erledigt |

Absender:**Herr Steinert (Bündnis 90/Die Grünen)
im Stadtbezirksrat 332****19-11678****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Erinnerungstafel Gewerbegebiet Steinriedendamm****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

09.09.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 26.09.2019

Status

Ö

Wie ist der Sachverhalt für eine beschlossene Erinnerungstafel im Gewerbegebiet am Steinriedendamm zum Thema :
nationalsozialistische Gewaltherrschaft/Zwangsarbeiter bei der Nimo (Niedersächsische Motorenwerke)?

gez.

Horst-Dieter Steinert

Anlagen:

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 332****19-11697****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Nutzung "Hausmeisterhaus"***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

11.09.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 26.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Wie ist die aktuelle Nutzung vom „Hausmeisterhaus“ auf dem Gelände der Grundschule Schunteraue Abteilung Schuntersiedlung am Tostmannplatz?

Wenn sich die Bedarfe der Nutzung ändern sollten, wäre eine weitere Nutzung als Begegnungstreff bzw. Nachbarschaftszentrum eine gute Lösung für den Stadtbezirk.

gez.

Enno Roeßner

Anlagen:

keine

Absender:
Gruppe Frau Bartsch/Herr Ecke

19-11726
 Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsführung Tostmannplatz, Bienroder Weg, Schunterbrücke

Empfänger:

Stadt Braunschweig
 Der Oberbürgermeister

Datum:

13.09.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 26.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verkehrsführung im Bereich des Tostmannplatzes ist in vielen Teilen sehr unübersichtlich bis gefährlich.

Einige Beispiele:

- die Fußgängerampeln schalten unterschiedlich, d.h. die Fußgänger haben nicht zur gleichen Zeit „grün“
- Autofahrer, die von der Mergesstraße in die Riekestraße fahren (geradeaus) übersehen häufig Fahrradfahrer, die auf dem Bienroder Weg stadtauswärts fahren (und Vorfahrt haben)
- im Bereich des Tostmannplatzes ist die Fahrspur teilweise zwei-oder dreispurig. Dies führt häufig dazu, dass Autos stark beschleunigen, um ein langsameres Fahrzeug/Bus zu überholen
- der Fuß-/Fahrradweg über die Schunterbrücke stadtauswärts ist sehr schmal und dadurch nicht ungefährlich

Da im Zusammenhang mit dem Baugebiet in der Nordstadt mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs im Verlauf des Bienroder Weges zu rechnen ist (wie es ja bereits auch schon durch die Sperrung der Grasseler Straße im Zuge des Flughafenausbau erlebt wurde), ist es dringend notwendig die Verkehrssituation genauer in den Blick zu nehmen.

Fragen:

- Gibt es Planungen bezüglich einer veränderten Verkehrsführung im Bereich des Tostmannplatzes, Schunterbrücke?
- Falls nicht, wie kann ein Dialog über Veränderungen in dem o.g. Bereich herbeigeführt werden (gemeinsam mit Anwohnern)?

gez.

Sabine Bartsch

Anlagen:

keine

Betreff:**Verkehrsführung Tostmannplatz, Bienroder Weg, Schunterbrücke****Organisationseinheit:**

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

24.10.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schuntereraue (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.10.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Gruppe Frau Bartsch/Herr Ecke vom 13.09.2019 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Einschätzung, die Verkehrsführung im Bereich des Tostmannplatzes sei in vielen Teilen sehr unübersichtlich bis gefährlich, wird seitens der Verwaltung nicht geteilt.

Zu den Beispielen gibt die Verwaltung einige erklärende Hinweise:

Unterschiedliche Grünzeiten in der Fußgangersignalisierung sind aufgrund unterschiedlicher Räumwege und erforderlicher Zwischenzeiten erforderlich. Die Furten für Fußgänger/Radfahrer sind aufgrund der Kreuzungsgeometrie über Aufstellflächen signalisiert. Ziel der signaltechnischen Planung ist es immer, die Fußgänger/Radfahrer in einem Zug über die Furt abzuwickeln. Dazu wird das Fußgängersignal auf dem Mittelstreifen früher von Grün auf Rot geschaltet als das Signal am gegenüber liegenden Fahrbahnrand. Bei den Geradeausfahrern aus der Mergesstraße in die Riekestraße und den stadtauswärts fahrenden Radfahrern auf dem Bienroder Weg handelt es sich um nicht verträgliche Ströme, die nicht gleichzeitig „Grün“ signalisiert werden.

Überholmanöver im Bereich des Tostmannplatzes sind möglich und zulässig, solange die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten wird.

An der vorhandenen Breite der Schunterbrücke lässt sich mit vertretbarem Aufwand nichts ändern. Vergleichbare Engstellen sind in Braunschweig, wenngleich nicht wünschenswert, unvermeidbar und nicht unüblich.

Zu Frage 1:

Basierend auf dem Ratsbeschluss mit der DS 17-04718 „Erarbeitung eines Konzeptes zur baulichen Neuordnung der Nebenanlagen auf dem Bienroder Weg“ wird derzeit ein Konzept für den Fuß- und Radverkehr auf dem gesamten Bienroder Weg erstellt. Die Präsentation der Planungsergebnisse im PIUA ist für den Herbst 2019 vorgesehen. Diese beinhalten auch mögliche Optimierungen der Führung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer im Bereich des Tostmannplatzes.

Eine konzeptionelle Neuordnung des kompletten Knotens unter Betrachtung aller Verkehrsteilnehmer ist nicht Gegenstand des vorgenannten Ratsauftrags.

Zu Frage 2:

Eine Umplanung des gesamten Kreuzungsbereiches ist derzeit aufgrund fehlender personeller und finanzieller Kapazitäten nicht vorgesehen.

Wiegel

Anlagen:

keine

*Absender:***Gruppe Frau Bartsch/Herr Ecke****19-11727****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Campusbahn***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.09.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schuntereaue (zur Beantwortung) 26.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Am 1.7.2019 habe ich (zusammen mit ein paar anderen Einwohnern der Schuntereaue) an dem 2. Bürgerworkshop Campusbahn teilgenommen. Es wurden etliche mögliche Linienführungen vorgestellt und in einzelnen Arbeitsgruppen besprochen.

Nachlesen kann man die verschiedenen Varianten unter: www.stadt-bahn-plus.de

Für unseren Stadtteil ist in diesem Zusammenhang der Wegfall der direkten Busverbindung zum Rathaus eine erhebliche Verschlechterung der Lebensqualität. Im Zuge der Campusbahn soll die 416 nicht mehr zum Rathaus fahren, die Bewohner der Schuntereaue sollen dann in die Campusbahn umsteigen.

Hier drängt sich der Verdacht auf, dass dies erfolgen soll, um einen positiven NKI zu erhalten. Kurze Begründung dazu:

Um eine Förderung durch den Bund zu erhalten ist ein positiver NKI (Nutzen-Kosten-Indikator) erforderlich. Dieser NKI erhöht sich natürlich deutlich, wenn die Bewohner der Schuntereaue die Campusbahn nutzen (müssen).

Es ist wichtig, dass unser Stadtteil eine direkte Anbindung (ohne Umstieg) an die Innenstadt behält (eine schriftliche Begründung erspare ich mir an dieser Stelle, nur einige Stichworte: Barrierefreiheit, rollstuhlgerecht, Kinderwagen etc.).

Fragen:

- Wie weit sind die Planungen, wann soll der Bau beginnen?
- Ist der NKI öffentlich einsehbar?
- Wurden auch Alternativen in Betracht gezogen (Einsatz von mehr Emil Bussen, Oberleitungsbussen etc.)?

gez.

Sabine Bartsch

Anlagen:

keine

*Absender:***Gruppe Frau Bartsch/Herr Ecke****19-11729****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Baugebiet Simonstraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

13.09.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 26.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Die BBG baut in der Simonstraße seit einigen Monaten zwei große Mehrfamilienhäuser. Es entstehen 30 Wohneinheiten (mit einem großen Parkplatz hinter den Häusern, Richtung Bienroder Weg).

In diesem Zusammenhang hat die BBG schon vor einiger Zeit mit der Stadt Braunschweig Gespräche geführt mit dem Ziel, die Zufahrt zu den Parkplätzen direkt vom Bienroder Weg aus zu ermöglichen.

Schon jetzt wird die Simonstraße von vielen Anwohnern als Durchgangsstraße genutzt (Theisenstraße, Bassestraße etc.). Wenn jetzt noch mindestens 30 Autos täglich dazu kommen, steigt die Belastung erheblich.

Nun haben wir gehört, dass die Stadt Braunschweig eine Zufahrt vom Bienroder Weg abgelehnt hat.

Fragen:

- Warum wurde die Zufahrt abgelehnt (als die Gespräche begonnen haben gab es eigentlich positive Signale bezüglich der Einfahrt)?
- Werden andere Möglichkeiten geprüft, um eine erhöhte Verkehrsbelastung in dem o.g. Bereich zu vermeiden (z.B. Zufahrt über den Garagenhof o.ä.)?
- Wie soll das Wohngebiet weiterentwickelt werden, gibt es hier eine Zusammenarbeit mit BBG, Stadt Braunschweig, Anwohner/innen?

gez.

Sabine Bartsch

Anlagen:

keine

Betreff:

Baugebiet Simonstraße

| | |
|---|----------------------|
| Organisationseinheit: Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz | Datum: 24.10.2019 |
|---|----------------------|

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Status |
|---|----------------|--------|
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Kenntnis) | 24.10.2019 | Ö |

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Gruppe Frau Bartsch/Herr Ecke vom 13.09.2019 (19-11729) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1. Frage:

Gemäß den Baugenehmigungsunterlagen ist für die Gebäude Simonstraße 2-4 und 5-7 eine Zufahrt von der Simonstraße beantragt und genehmigt worden. Ein Änderungsantrag für eine Zufahrt vom Bienroder Weg ist nicht aktenkundig. Das Wohngebiet, zu dem auch die Simonstraße gehört, ist seit vielen Jahren über den signalisierten Knotenpunkt an den Bienroder Weg verkehrssicher angeschlossen. Das ist die normale Verteilung der Verkehre, dass von der Hauptverkehrsstraße ein Netz von Anliegerstraßen zu den einzelnen Grundstücken führt und somit kein Fremdverkehr durch die Wohngebiete als Schleichverkehr auftaucht. Eine weitere Ausfahrt für einzelne Grundstücke zur stark befahrenen Hauptstraße Bienroder Weg ist nicht notwendig und auch nicht verkehrssicher.

Zu 2. Frage:

Vor dem Bau der neuen Wohngebäude mit 30 Wohneinheiten befanden sich in den Altgebäuden 24 Wohneinheiten. Es werden jetzt lediglich 6 Wohneinheiten mehr errichtet. Damit ist keine hohe Verkehrsbelastung zu erwarten. Die Simonstraße kann auch den Verkehr für 6 zusätzliche Wohneinheiten aufnehmen.

Zu 3. Frage:

Die Gebäude der Schuntersiedlung werden von der BBG seit 2012 sukzessive saniert. Da für das betreffende Gebiet kein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt, richtet sich die planungsrechtliche Beurteilung nach § 34 BauGB. Die BBG und die Verwaltung befinden sich hinsichtlich der jeweiligen Einzelbaumaßnahmen in Abstimmung. Wichtig war und ist der Verwaltung dabei insbesondere die gestalterische und städtebauliche Gesamtsituation. Städtebauliches Ziel ist es, die prägende Struktur und den grünen Charakter des Quartiers zu schützen und zu bewahren.

Warnecke

Anlage/n:

Keine

Absender:

Gruppe Frau Bartsch/Herr Ecke

TOP 6.6

19-11730

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bücherschrank auf dem Tostmannplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.09.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 26.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Bezirksratssitzung vom 22.11.2018 wurde die Aufstellung (und die Kostenübernahme) eines Bücherschranks auf dem Tostmannplatz beschlossen.

Frage:

Wann wird der Bücherschrank aufgestellt?

Wie wird die Standortfrage geklärt (wird der Bezirksrat vorher informiert/befragt oder gibt es vorher einen Ortstermin?)?

gez.

Sabine Bartsch

Anlagen:

keine